

Kultureller Abend 2002**SimonENZler**

oder

Die Welt aus Sicht eines Appenzellers**Datum** Mittwoch, 23. Oktober 2002**Zeit** 20.00 Uhr**Ort** Saal Rest. Schmiedstube, Zeughausgasse 5, Bern

Liebe Vereinsmitglieder

Wir freuen uns auf den diesjährigen kulturellen Abend ganz besonders, steht er doch im Zeichen jenes jungen, hochtalentierten Appenzeller Kabarettisten, der vor einiger Zeit schon einmal im Raum Bern erfolgreich aufgetreten war.

Ja, wer ist denn dieser SimonENZler, werden sich verschiedene unter Ihnen vielleicht fragen. Nun, wer noch nie von ihm gehört hat, kann dies jetzt schleunigst nachholen. Gewiss wird er, so wie wir ihn kennen, zu seiner Person das sagen, was er (vor Appenzellern zumal!) für notwendig hält. Lesen Sie zur «Einstimmung» die folgenden zwei, drei Sätze aus der Ostschweizer Presse, und Sie werden bestimmt in hellen Scharen in die Schmiedstube kommen!

So schrieb zum Beispiel das St. Galler Tagblatt unter dem Titel „**Aufs Maul geschaut**“:

(...) ... holt SimonENZler doch am Ende noch „s'Becki“, sein Kopf gebeugt über dem Schlüsselrand, scheint sich immer tiefer dem schwingenden Taler zuzusenken. Aufgesaugt vom Klang, der von den Hügeln herunterschallt, aus den Stuben dringt, von dort, wo seine Geschichten herkommen, von dort, wo er selber herkommt. Ein Einheimischer, der so lange den Klangspiralen lauscht, bis er durch sie hindurchhört, vielleicht formieren sie sich dort, auf dem Boden der Schlüssel: Gesichter, Sprache, Eigenheiten dieses Völkchens (...).

SimonENZler nennt die Dinge unverfälscht beim Namen. Mit leicht nach hinten gezogenem Mundwinkel dreht er näseld und händeringend die Doppelbödigkeit wie eine Omelette in der Pfanne. Lässt „himmelherrgottsakerelement-nomoll“ die Menschen in ihren kleinen Gemeinheiten und Boshafigkeiten brutzeln, rollt Eigensinn, Sturheit und Laster zu gold-braunem Duft und lässt uns schliesslich alle ein Stück abbeissen von dem, was er liebevoll sein eigen Volk nennt ...

... das war wirklich vom feinsten, was ich in letzter Zeit gesehen habe... (Kurt Schwarz, künstlerischer Leiter Kellerbühne St. Gallen)

Verschiedene Nachrichten**Begegnungstag der AV-CH**

Der Begegnungstag der Appenzellerinnen und Appenzeller in der «Fremde» führte am 8. September ins schöne, landschaftlich dem Appenzellerland verwandte Toggenburg. Bei strahlendem Sonnenschein strömten sie in Scharen und von allen Seiten der Schweiz nach Nesslau, zu unserem Treffpunkt.

Nachdem da und dort Hände geschüttelt worden waren, stand schon das Doppelstöcker-Postauto bereit zur Fahrt nach Seeben-Rietbad. Roland Frischknecht (AV Zürichsee) hatte die Veranstaltung wiederum perfekt organisiert, und das bekannte Hotel Seeben bürgte wie eh und je für eine gute Küche.

Der neue Obmann der AV-CH, *Karl Hauser*, entbot den 120 Anwesenden ein herzliches „Sönd Willkomm!“ und war sichtlich erfreut, dass so viele den Weg ins Obertoggenburg gefunden hatten. Er betonte – wie dies schon der Initiant, *Jakob Bodenmann* in den letzten 15 Jahren stets getan hatte –, wie wichtig solche Begegnungstage seien, um Gedanken auszutauschen, einander zuzuhören, einander zu begegnen und miteinander gute Gespräche zu führen.

Es wäre natürlich von Vorteil, auch interessierte Frauen und Männer zu diesen AV-CH-Treffen einzuladen, um sie als potenzielle Neumitglieder mit dem Tätigkeitsprogramm unserer Vereine vertraut zu machen, sie etwas von dem spüren zu lassen, wer wir sind und was wir

wollen. Nicht zuletzt, versteht sich, mit dem Ziel, die Appenzellervereine – bekanntlich nicht weniger als 22 an der Zahl – auch in Zukunft noch möglichst lange am Leben zu erhalten.

Der 8. September 2002 war nicht nur geprägt von Prachtswetter – Züge und Busse waren allenthalben überfüllt wie schon lange nicht mehr –, sondern das Treffen wurde umrahmt durch die bekannte Jodelgruppe Stockberg aus Ennetbühl: Lauter junge Sängerinnen und Sänger waren es, die sich mit schönen, fröhlichen und lebhaften Jodelliedern sogleich in die Herzen aller sangen.

Schade: von unserem AV Bern hatten nur gerade zwei Mitglieder den Weg in die Ostschweiz gefunden, nämlich Ehrenmitglied Otto Kellenberger und der Schreibende ... Nun ja, vielleicht auf ein anderemal, denn der nächste Begegnungstag findet am 7. September 2003 im St. Galler Oberland statt und wird vom Appenzellerverein Sarganserland organisiert.

Quelle: www.appenzeller-vereine.ch

Homepage

Als Dienstleistung der AV-CH war Ende 2000 eine eigene Homepage geschaffen worden, deren Grundkonzept in den vergangenen zwei, drei Wochen völlig umgearbeitet wurde, und zwar durch den neuen Webmaster *Reto Schneiter* (mein Sohn. Red.), der uns in Sachen Medien auf Topkurs setzen wird. Koordinator für Mutationen, Textbeiträge und Bilder ist *Roland Frischknecht* vom AV Zürichsee und Mitglied des leitenden Ausschusses der AV CH.

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Appenzellerfreunde
Dieses Blättli ist in den nächsten Tagen auch abrufbar unter
www.appenzeller-vereine.ch/, und zwar durch Klicken auf «Bern»
Sie finden auf dieser neugestalteten Website auch weitere Informationen:
Schauen Sie einfach mal rein, viel Vergnügen!
Mit freundlichen Grüssen: APPENZELLERVEREIN BERN

Wird teurer: Unser Blättli

Seit 1. Juli 2002 zahlt man für Massensendungen, die sich *nicht maschinell* verarbeiten lassen, pro Stück einen Zuschlag von 20 Rappen. Weil unser Blättli in keine Sortiermaschine passt, gilt es fortan als *Broschüre* und kostet somit 90 Rappen.

Gewiss, bei Aufgabe unter Umschlag wären die rund 220 Blättli zwar maschinell sortierbar; andererseits sind Couverts und Etiketten ja auch nicht gratis, und gedruckt werden muss so oder so, und zwar zu 30 Rp./Ex. Das ergibt einen Stückpreis von Fr. 1.20, oder 264 Franken für jede Auflage. Und nach Adam Riese zahlen wir für 6 Ausgaben jährlich 1584 Franken!

Worauf wir hinauswollen: Der Versand des Mitteilungsblattes ist selbstverständlich eine *Bringschuld*, das heisst, Sie sind also nicht verpflichtet, das Dokument selber abzuholen.

Sofern Sie aber einverstanden sind, senden wir das Blättli gerne **via Internet**, so wie wir das bis heute für mehr als 20 Personen mit Erfolg tun.

→ Wer unter Ihnen, liebe Vereinsmitglieder, dies fortan ebenfalls möchte: b.schneiter@bluewin.ch ist die richtige Adresse. Oder per Telefon: 031 931 57 94.



● Veranstaltungskalender 2002

Mittwoch	23. Oktober	Kultureller Abend mit dem Kabarettisten SimonENZler (s. Einladung in diesem Blättli)
Freitag	1. November	Stamm
Mittwoch	13. November	Frauentreff
Freitag	6. Dezember	Stamm
Sonntag	8. Dezember	Chlausfeier (Einladung folgt im nächsten Blättli)
Mittwoch	11. Dezember	Frauentreff

● Vorschau 2003

Sonntag 19. Januar 89. Hauptversammlung

VEREINSADRESSEN

Präsident vakant
Vizepräsident **Ruedi Signer** 3322 Schönbühl ☎ 031 859 64 58 P
Oberdorfstrasse 11 031 963 23 59 G
E-mail: rusigner@dplanet.ch

Postkonto 30-7760-7 Appenzellerverein Bern

Stamm **Jeden ersten Freitag des Monats**
ab 19.30 Uhr im Rest. «Bahnhof Weissenbühl»
Anfahrt: mit BernMobil Tram 3 bis Beaumont, oder mit der S 3 (GBS-Linie). Markierte Parkplätze in unmittelbarer Nähe

Treff der Frauen **Jeden zweiten Mittwoch des Monats**
um 14.30 Uhr in der «Seniorenresidenz» an der Schlosstrasse, Köniz

Sängerchörl **Proben jeden Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr**
Sommerpause Mai bis September

IMPRESSUM

Herausgeber: Appenzellerverein Bern
neu → www.appenzeller-vereine.ch

Redaktion/Druck/Versand: Bruno Schneider, Rütliweg 129, 3072 Ostermundigen, ☎ 031 931 57 94
E-mail: b.schneiter@bluewin.ch

Versandaufgabe: 240, davon 220 Post, 20 E-mail (Stand 8. Oktober 2002)

Bildnachweis: Alpstein mit Säntis im Sommer, Martin Egeli, Teufen, 2000 / www.TeufenAR.ch